



**Verband Deutscher Briefftaubenzüchter e.V.**  
**Postfach 29 01 78**  
**45318 Essen**

Bearbeiter Hr. Steiof  
Zeichen I E 22-S  
klemens.steiof@senstadum.berlin.de  
Dienstgebäude: ☺  
Am Köllnischen Park 3  
10179 Berlin-Mitte  
Zimmer 128  
Telefon 030 9025-1036  
Fax 030 9025-1057  
intern (925)  
Datum 1.3.2016

**Anschreiben des Verbandes Deutscher Briefftaubenzüchter e.V. (Herr Damerow) vom 15.12.2015**

zu „Schutz für das Kulturgut Briefftaube, Rassetaube, Rassegeflügel“

und

**Gemeinsames Anschreiben des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V. (Herr Günzel), des Verbandes Deutscher Briefftaubenzüchter e.V. (Herr Groß) und des Verbandes Deutscher Rassetaubenzüchter e.V. (Herr Köhnmann) vom 11.1.2016 zu „Gefährdung der Kulturgüter ‚Briefftaube‘, ‚Rassetaube‘ sowie ‚Rassegeflügel‘ durch eine stetig anwachsende Greifvogelpopulation“**

Sehr geehrter Herr Damerow,  
sehr geehrter Herr Günzel,  
sehr geehrter Herr Groß,  
sehr geehrter Herr Köhnmann,  
sehr geehrte Damen und Herren,

haben Sie vielen Dank für die Zusendung Ihrer Schreiben, mit denen Sie die Sorge über zunehmende Bestände bei einzelnen Greifvogelarten (Habicht, Sperber, Wanderfalke) und damit Einschränkungen bei der Tauben- und Geflügelhaltung zum Ausdruck bringen.

Ihren Bewertungen kann ich mich allerdings nicht anschließen. Es ist ein großer Erfolg des Naturschutzes, wenn ehemals durch intensive Verfolgung und Umweltgifte bis an den Rand der lokalen Ausrottung gebrachte Tierarten jetzt sich erholende Bestände zeigen. Dies ist bei den drei genannten Greifvogelarten in den letzten Jahrzehnten der Fall. Dabei sind die Bestände von Habicht

Sprechzeiten  
nach telefonischer Vereinbarung

E-Mail  
poststelle@senstadum.berlin.de

Internet  
www.stadtentwicklung.berlin.de

Fahrverbindungen:  
U 2 Märkisches Museum  
U 8 Jannowitzbrücke, Heinrich-Heine-Str.  
S 5, 7, 75, Jannowitzbrücke  
M 147, 248, 265 U-Bhf. Märkisches Museum

Zahlungen bitte bargeldlos an die Landeshauptkasse Berlin:  
Postbank Berlin IBAN: DE47100100100000058100 BIC: PBNKDEFF100  
Berliner Sparkasse IBAN: DE25100500000990007600 BIC: BELADEVB333  
Bundesbank, Filiale Berlin IBAN: DE5310000000010001520 BIC: MARKDEF1100

und Wanderfalke im Land Berlin mittlerweile offenbar weitgehend gesättigt. Der Sperber hingegen hat erst einen Teil seines Lebensraumpotenzials ausgeschöpft und wird sicherlich noch weiter zunehmen. Dies erfolgt auf natürliche Weise und ohne Besatzmaßnahmen. Der Erhalt stabiler Populationen der in Berlin vorkommenden Greifvögel bleibt dabei ein wichtiges Anliegen.

Wenn Sie ein Hobby ausüben, bei dem Sie Ihre Tiere im Freiflug halten, müssen Sie Verluste durch natürliche Ursachen (z.B. Witterung, Beutegreifer) hinnehmen. Bei Brieftauben kehrt ohnehin ein gewisser Anteil der aufgelassenen Tauben nicht in die Schläge zurück, sondern verirrt sich und siedelt sich z.B. in der Berliner Straßentaubenpopulation an. Ein Teil dieser Vögel wird sicherlich von Greifvögeln erbeutet. Dies war nie anders, seit es Brieftauben gibt. Brieftaubenhalter leben bei den hohen Leistungsanforderungen an ihren Tieren mit Verlusten, und Greifvögel sind hierbei nur ein Teilaspekt.

Bei anderen Rassetauben oder -geflügel, die nicht wie Brieftauben durch schnellen Flug den Beutegreifern entkommen können, müssen Sie die Tiere durch Volieren schützen, so wie dies für andere Vogelhalter auch selbstverständlich ist.

Mit freundlichen Grüßen,

im Auftrag



Steiof